Kurzanleitung zum WinVetpro Buchhaltungsteil

Etwas Wichtiges vorab! WinVetpro ist **nicht** GoBD zertifiziert und eine derartige Unterstützung ist auch in keiner Weise geplant. Die Buchhaltungskomponente (im Folgenden zur Vereinfachung „Buchhaltung“ genannt) in WinVetpro ist **keine** Finanzbuchhaltung im klassischen oder rechtlichen Sinn und auch kein Kassensystem. Der Buchführungsteil richtet sich an EÜR 4/3 Rechner, ähnlich einem Rechenblatt in Excel, nur etwas komfortabler und im Sprachgebrauch angelehnt an eine FiBu.

Sie dient der Ergänzung der durch die Rechnung automatisch erzeugten Buchungen um Zahlungen, manuelle Buchungen, z. B. für Ausgaben, und dem anschließenden aufbereiten der Daten für die Steuererklärung oder dem Transfer an den Steuerberater oder einer für diesen Zweck spezialisierten Finanzbuchhaltungssoftware.

Buchhalterische Kenntnisse oder eine entsprechende Einweisung durch den Steuerberater werden dennoch vorausgesetzt!

Es sei an dieser Stelle auch allgemein auf weiterführende und -bildende Literatur verwiesen.

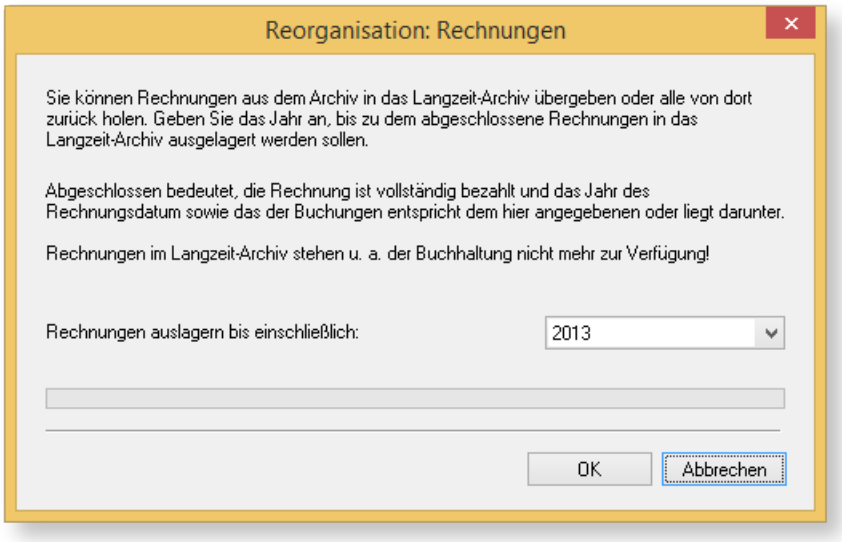
Zur revisionssicheren Ablage von Rechnungen und Kassenzahlungen bieten wir Ihnen die Anbindung an DATEV Unternehmen online.

Langzeit-Archiv

Rechnungsdateien können über **Extras -> Reorganisieren -> Rechnungen** in ein Langzeit-Archiv ausgelagert werden. Dadurch wird die Systemperformance im Allgemeinen und die der Buchhaltung im Besonderen gesteigert.

Die Buchungen der Buchhaltung werden dynamisch aus den manuellen Buchungen in der Buchhaltung selbst und den zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Leistungen, Rechnungen, Gutschriften und Med.-Einkäufen gebildet. D. h. wenn Sie eine Dokument löschen, verschwindet dieses auch aus der Buchhaltung.

In das Langzeit-Archiv ausgelagerte Rechnungen werden von der Buchhaltung nicht mehr berücksichtigt. Lagern Sie daher erst aus, wenn das Buchhaltungsjahr abgeschlossen ist!

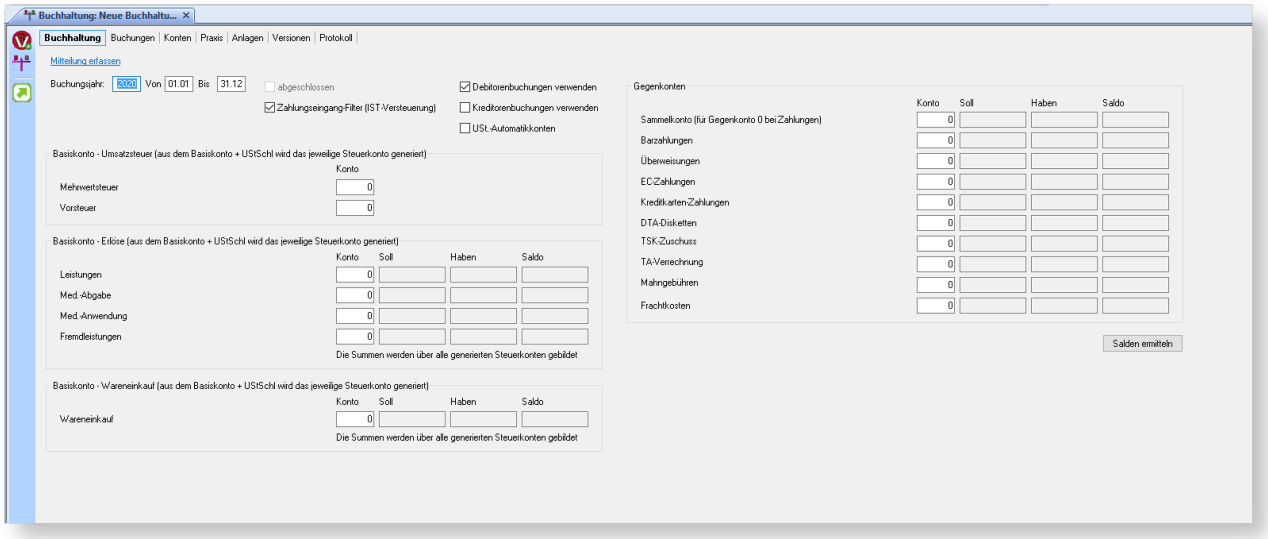


Allgemeine Angaben

Um eine neue Buchhaltungsdatei anzulegen klicken Sie in der WinVetpro Navigation auf „Finanzen“ und darin auf „Buchhaltung“. Wählen Sie im Auswahldialog „Neu“.

Geben Sie das Buchungsjahr und den Buchungszeitraum an.

Geben Sie hier die Basiskonten für Mehrwert- und Vorsteuer, Erlöse und Wareneinkauf an. Aus den Basiskonten wird durch Addition des unter Einstellungen beim jeweiligen Steuersatz eingetragenen Schlüssels das jeweilige Konto gebildet.



Beispiele:

Basiskonto Mehwertsteuer: 1770 ergibt:

1771 Mehrwertsteuer 16 % MwSt
1772 Mehrwertsteuer 7% MwSt
1773 Mehrwertsteuer 19 % MwSt
1774 Mehrwertsteuer 5 % MwSt

Basiskonto Vorsteuer: 1570 ergibt:

1576 Vorsteuer 5 % VSt
1577 Vorsteuer 16% VSt
1578 Vorsteuer 7 % VSt
1579 Vorsteuer 19 % VSt

Basiskonto Wareneinkauf: 3200 ergibt:

3200 Wareneinkauf keine MwSt
3201 Wareneinkauf 16 % MwSt
3202 Wareneinkauf 7 % MwSt
3203 Wareneinkauf 19 % MwSt
3204 Wareneinkauf 5 % MwSt
3206 Wareneinkauf 5 % VSt
3207 Wareneinkauf 16 % VSt
3208 Wareneinkauf 7 % VSt
3209 Wareneinkauf 19 % VSt

Durch aktivieren der Schaltfläche „**abgeschlossen**“ wird ein nachträgliches z. B. unabsichtliches Verändern der Buchhaltungsdatei verhindert. Rechnungen z. B. können jedoch weiterhin als gelöscht markiert werden und sind dann auch in der Buchhaltung nicht mehr enthalten!

Wenn Sie **USt.-Automatikkonten** aktivieren, werden Personenkontenbuchungen ohne Umsatzsteuerschlüssel erzeugt! Dies ist in Verbindung mit dem Datenaustausch zu Ihrem Steuerberater relevant, wenn dessen Buchhaltungsprogramm es vorgibt.

Mit der Schaltfläche „**Zahlungseingang Filter**“ werden nur Rechnungen und Med.-Einkäufe berücksichtigt, die zumindest teilweise beglichen sind. Der Rechnungs- und MwSt.-Betrag wird dann auch an die geleistete Teilzahlung angepasst. Sogenannte Ist-Versteuerung.

Mit **Debitorenbuchungen** bzw. **Kreditorenbuchungen verwenden** legen Sie fest, ob Buchungen dieser Art in der Buchhaltung berücksichtigt werden sollen. Wenn Sie keine Med. Bestände führen wollen, werden Sie wahrscheinlich auch keine Med.-Einkäufe buchen und benötigen dann auch keine Kreditorenbuchungen. Oder Sie buchen Kreditoren manuell.

Das Konto „**Sammelkonto**“ dient als Auffangkonto für Zahlungsbuchungen, die mit „Manuell“ und Gegenkonto 0 gebucht wurden. Beachten Sie aber, dass es sich bei solchen Buchungen unter Umständen nicht nur um tatsächliche Zahlungen, sondern evtl. auch sonstige Ausbuchungen, wie „uneinbringlich“ handeln könnte. Je nachdem, wie Sie es verwendet haben könnte der Buchungstext Aufschluss darüber geben!

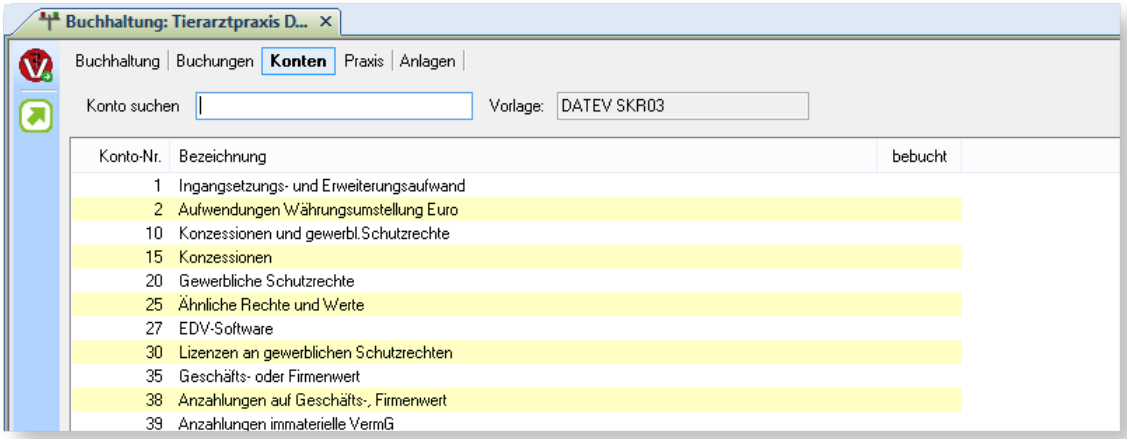
Die Schaltfläche „**Salden ermitteln**“ ermittelt Soll, Haben und den Saldo für die hier angegebenen Konten. So können Sie sich jederzeit einen schnellen Überblick über Ihre finanzielle Lage verschaffen.

Kontenrahmen

Auf der Tabe „Konten“ müssen Sie über den Assistenten (Symbol „Zauberstab“) den Kontenrahmen DATEV SKR03, DATEV SKR04 oder einen aus einer Ihrer früheren Buchhaltungsdateien auswählen.

Sie müssen sich einmal für einen der beiden SKR 03 oder 04 entscheiden, können diesen dann aber nach Ihren Wünschen ändern und im Folgejahr dann diesen Geänderten über den Assistenten kopieren. SKR = Sachkontenrahmen.

Die Mehrwertsteuerkonten sind durch die Vorlage (SKR03 oder SKR04) fest vorgegeben. Die Konten der Debitoren und Kreditoren ergeben sich aus den Kunden- und Lieferantennummern. Achten Sie darauf, dass es keine Überschneidungen bei den Kontonummern gibt, falls Sie diese selbst vergeben!

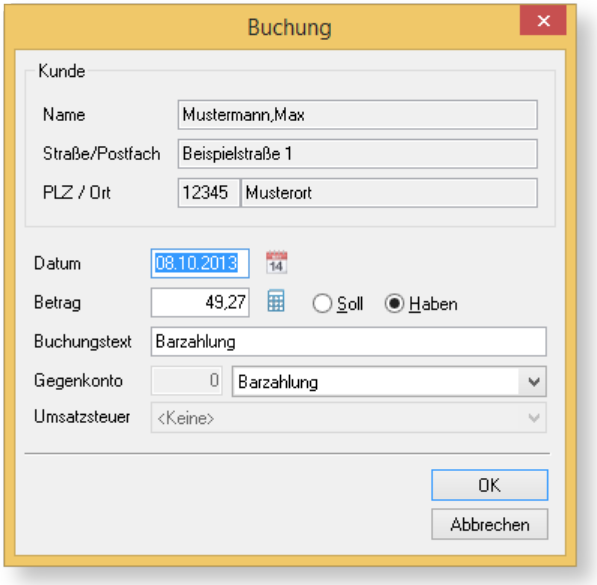


Buchungen

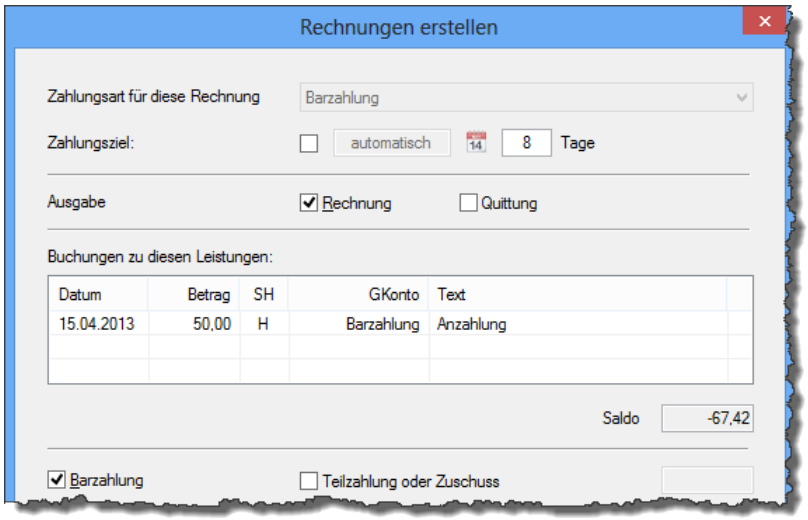
Zahlungsbuchungen bei den Rechnungen und den Med.-Einkäufen werden anhand der

Gegenkontenzuordnung und den in der Buchhaltung hinterlegten Gegenkonten abgebildet.

Eine über den Rechnungsassistenten mit Zahlungsart **Barzahlung** versehene Rechnung wird mit der Abrechnung bereits ausgebucht und damit als bezahlt markiert. Sie erhält die Kennung „*Barzahlung*" wodurch in der Buchhaltung das dort für *Barzahlung* eingetragene Gegenkonto i.d.R. 1000 = Kasse verwendet wird. Auf der Tabe **Buchungen** einer Rechnung und einem Med.-Einkauf steht dieser Buchungsdialog zur Verfügung:



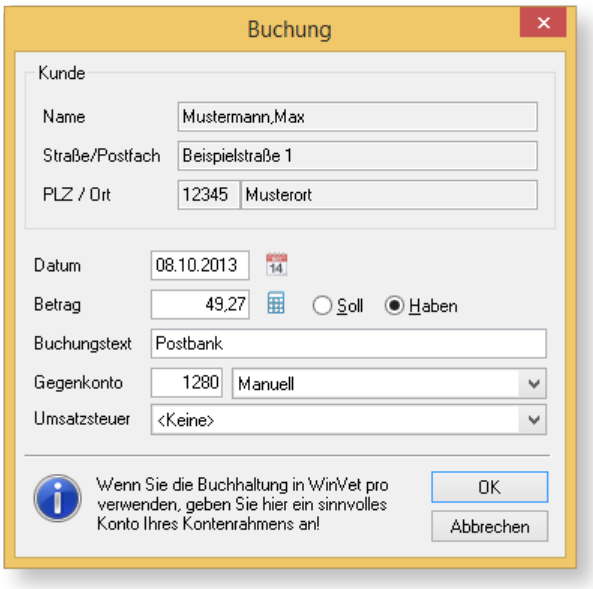
Dieser Buchungsdialog und die Tabe „Buchungen" sind auch in der Leistungsdatei vorhanden und erlauben dort die Buchung einer Vorausszahlung/Anzahlung für die dann noch nicht abgerechneten Leistungen. Diese Buchungen werden später im Rechnungsassistenten angezeigt und in die Rechnung übertragen.



Die ausgewählte Zahlungsart für diese Rechnung, hier „Barzahlung", bezieht sich auf den angezeigten Saldo, also den Restbetrag!

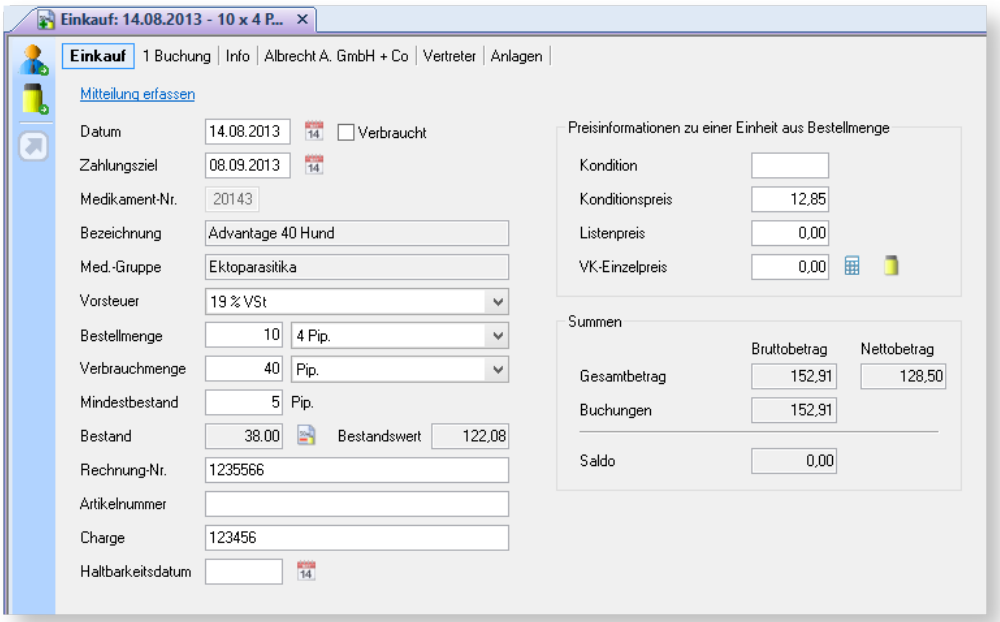
Beim Reaktivieren von Leistungen einer Rechnung werden die Buchungen zur Rechnung auf die neu angelegte Leistungsdatei übertragen, wenn die Rechnung dabei gelöscht wird.

Um eine Buchung auf ein individuelles Konto zu ermöglichen gibt es die Zuordnung „Manuell“. Damit lassen sich Rechnungen z. B. als *uneinbringlich* auf ein entsprechendes Konto ausbuchen oder wie hier z. B. eine Zahlung per Postbank realisieren. Es muss sich hierbei natürlich um ein Konto aus Ihrem Kontenplan handeln. Beachten Sie die richtige Behandlung der Umsatzsteuer!



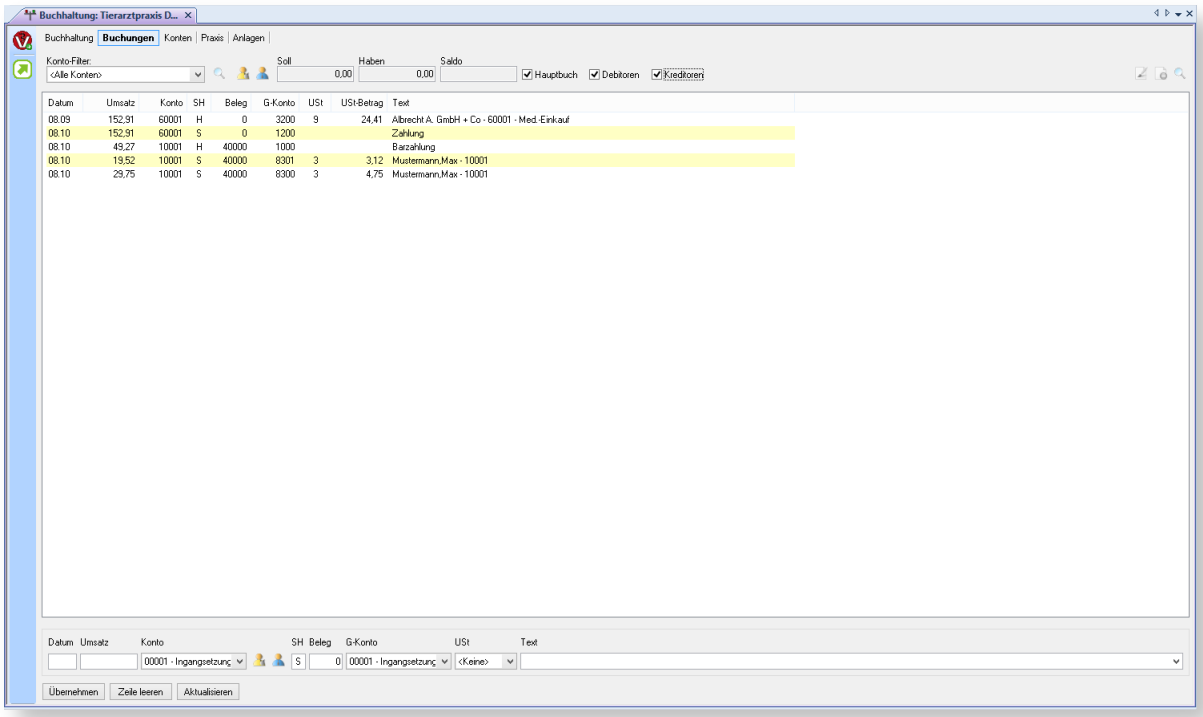
Wenn Sie die Buchhaltung in WinVetpro nicht verwenden und auch nie verwenden werden, können Sie die Angabe des Gegenkontos ignorieren.

Auch beim Med.-Einkauf ist die Tabe „Buchungen“ vorhanden und erlaubt damit die Erfassung des Wareneinkaufs sowie der Zahlung an den Lieferanten und damit die Verarbeitung des Einkaufs in der Buchhaltung.



Vom Artikel unabhängige Kosten wie z. B. Frachtkosten können als eigene Buchung auf der Tabe „Buchungen“ eingetragen werden. Vorsteuer beachten!

Tabe: Buchungen in der Buchhaltung



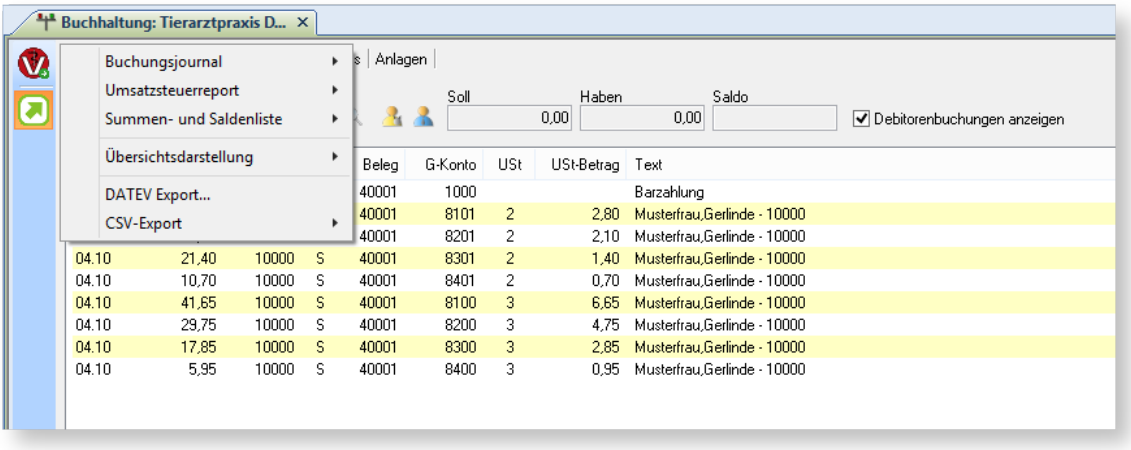
Der „**Konto-Filter**“ beschränkt die Liste auf Buchungen, in denen das ausgewählte Konto verwendet wurde. Damit kann die Ansicht auf ein Kontoblatt eingestellt werden. Soll, Haben und Saldo beziehen sich auch auf diesen Konto-Filter. Das kann z. B. Konto 1000 = Kasse für das Kassenbuch oder auch ein Personenkonto sein.

Über die Symbolschaltflächen *Kunde* und *Lieferant* können Personenkonten zum **Konto-Filter** und zum Feld **Konto** in der Buchungszeile zur Auswahl hinzugefügt werden. Diese enthalten standardmäßig bei jedem Öffnen der Buchhaltung erst einmal nur die Sachkonten.

Mit den Schaltflächen „**Hauptbuch**“, „**Debitoren**“ und „**Kreditoren**“ können Sie Ihre manuellen Buchungen sowie die von **WinVetpro**, aufgrund von Leistungen, Rechnungen, Gutschriften und Med.-Einkäufen automatisch vorgenommenen Buchungen, ein- bzw. ausblenden. Debitor = lateinisch „der Schuldner“ = der Kunde. Kreditor = lateinisch „der Gläubiger“ = der Lieferant. Es werden automatisch Einzelbuchungen je Erlös-, Wareneinkaufs- und Zahlungskonto generiert. Eine Rechnung kann daher beim Kunden in mehrere Einzelbuchungen aufgeteilt sein.

Die untere Zeile dient der Erfassung von manuellen Buchungen aufgrund von Belegen. Es gelten die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Wie sie in diesem Wikipedia **Artikel** beschrieben sind. Der Steuerschlüssel wirkt auf das Gegenkonto.

Über das Dokumentmenü „Weitere Funktionen“ können verschiedene Listen generiert werden. Buchungsjournal, Umsatzsteuerreport und die Summen- und Saldenliste. Das Buchungsjournal kann auf ein bestimmtes Konto beschränkt werden (siehe auch Konto-Filter).



Über den Menüpunkt „DATEV Export“ kann ein Datenträger mit den Buchungen dieser Buchhaltungsdatei im sogenannten SELF- oder Postversandformat erstellt werden, den der Steuerberater mit einem geeigneten DATEV-Produkt einlesen kann. Die notwendigen Informationen für den Austausch erhalten Sie von Ihrem Steuerberater.

Der CSV-Export exportiert Stamm- oder Bewegungsdaten im CSV-Format mit folgenden Werten:

Stammdaten:

Kunde;Kundennummer;Name;Strasse;PLZ;Ort
Lieferant;Lieferantennummer;Name;Strasse;PLZ;Ort

Bewegungsdaten:

Datum;Konto;Umsatz;SH;Umsatzsteuerschlüssel;Beleg;Text;Gegenkonto

SH: 1 = Haben, 0 = Soll
UStSchl: gemäß DATEV und *Extras->Einstellungen->USt*

WinVetpro
Support Team